

[fol. 171v]

Hueber, Paderssohn von Kelhaim, 18 Wochen
vnd Rueprecht Schmidt von Dittmaning 10
Wochen gearbeitet, hinnach verstorben, trifft
ihr sament Empfag *per* 52½ Wochen zu 2 Gulden
105 fl.

Virgilius Friesacher von Salzburg vnd Hanns
Lang von Kelhaimb haben fir die kranckhe
vnd nun verstorbne zween Preuknecht Wolfen
Liechtnfurter vnd Franz Halter vnder deren
Leger yeder 6 Wochen gearbeith vnd beeden
zu gewöhnlichem Lohn verraicht worden
24 fl.

Weiln deß verstorbnen Preumaisters Paul
Schözens Wittb vf ihr demüettigstes
Suppluciren die völlige Besoldung ihres
Mans bis vf den 14. *May* zu Beschluß
diser Rechnung genedigist bewilligt vnd zuege-
lassen, in dessen die Preumaisterstell Andre
Paur, Oberknecht, vertrettn, alß ist vom

Huius fl. 129 — —[fol. 172r]¹⁴⁷

drey vnd zwainzigisten Extract bis Beschluß
Rechung ain ander gemainer Knecht angestellt
vnder solicher Zeit vf 6 Wochen Veith Mörzen,
von Abach gebürtig, entricht worden
12 fl.

So würdt dem Yberreither alhie, vmb der-
selbe zugleich die Vfsicht vf dz Preuambts-
gehilz *Hönberg* vnd *Krieggern* hat, iehrlich
Deputat, welches an heür Alexander Streitl
widerumben erhebt, verraicht vermüg
Scheins

N^o. 298 15 fl.

Dann dem Stubenamtman, so bey dem
Preuambt etwo vorfallender Vngelegenheit
willn in Verwarth steen vnd auf yedes Er-
fordern komen mues, wirdt iehrlich erfolgt,

N^o. 299 so diss Jahr 8 fl.*Huius* fl. 35 — —¹⁴⁷ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 13, Anm. 4.